

Für den Uni-Rektor ist sein Amt ‚keine Lebensaufgabe‘

Prof. Dr. Detlef Müller-Böling zieht positive Bilanz

(wie) Das Amt des Rektors sei vor dreieinhalb Jahren „über ihn gekommen“, seine Lebensaufgabe sei es nicht. Sehr sachlich erläuterte Prof. Dr. Detlef Müller-Böling gestern seine Entscheidung, nicht wieder für das Amt des Rektors der Universität zu kandidieren. Mit 45 bestehe für ihn noch die Chance, sich neuen Aufgaben zuzuwenden. Zunächst kehre er auf seinen Lehrstuhl „Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung“ zurück. Müller-Bölings Bilanz: „Was ich versprochen habe, habe ich gehalten.“

Der Weg zu einer „wettbewerbs- und leistungsorientierten Universität“ sei mit der Entwicklung einer neuen Methode für die Verteilung der Mittel an die Fachbereiche begonnen. Sowohl für die Forschung als auch für die Lehre habe man Kriterien gefunden, wie Leistung bewertet werden könne. In der Forschung etwa seien die Einwerbung von Drittmitteln und die Zahl der Promotionen Maßstäbe, in der Lehre die Prüfungszahlen. Schon 1994 sollen „20 bis 30 Prozent“ der Mittel nach diesem Modell vergeben werden.

Auf die Haben-Seite schreibt Müller-Böling auch die Internationalisierung der Uni, die durch neue Partnerschaften in Schwung gekommen sei.

Er habe Akzente gesetzt im Bereich Uni-Kultur und -Identität: Das Campusfest, mit großem Risiko begonnen, sei ein Erfolg geworden und habe es geschafft, die Dortmunder mit dem Campus vertrauter zu machen. Zur Uni-Kultur zählt Müller-Böling auch die Verleihung von Medaillen, den neuen Begrüßungsformen für Erstsemester und die erste Verab-

schiedungsfeier durch die WiSo-Fakultät.

Das Uni-Gästehaus in Witten-Bommerholz sei „in trockenen Tüchern“, die Belegungszahlen stiegen stark an.

Obwohl es eigentlich nicht seine Aufgabe gewesen sei, habe er sich für eine leistungsfähigere Verwaltung eingesetzt. Eine EDV werde jetzt installiert.

„Die Verkehrssituation übergebe ich meinen Nachfolger, wir haben es nur geschafft, den öffentlichen Nahverkehr auf den Campus zu holen“, so Müller-Böling.